

Studentinnenrevolte und Feministische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universitären Hochschule Luzern 1986 – 20 Jahre Lehrauftrag Theologische Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Luzern, Symposium und Festakt, 5. Mai 2006

Im Sommersemester 1986 hielt Dr. Marga Bührig eine Vorlesung zum Thema «Frau in Theologie und Kirche». Dies war die Folge einer Kontaktwoche zum Thema „Feministische Theologie“. Studentinnen forderten hier vehement und letztlich mit Erfolg, dass auch Frauen unter den Dozierenden zu finden sein müssen. Seither wird in jedem Semester ein Lehrauftrag «Theologische Frauen- und Geschlechterforschung» vergeben und langsam setzte ein Mentalitätswechsel ein. Heute bieten alle drei Fakultäten der Universität Luzern regelmässig Lehrveranstaltungen im Bereich Gender Studies an. Mehr noch: die Universität Luzern beschäftigt eine Beauftragte für Gender Studis und sowie eine Beauftragte für Chancengleichheit, denn am Ziel ist man mit der Gleichstellung von Frau und Mann in den Wissenschaft noch lange nicht. Die Theologische Fakultät hat für die offene Haltung an der Universität aber zweifellos eine Vorreiterrolle gespielt. 4 von 11 Professuren werden inzwischen von Frauen geleitet.

In den letzten 20 Jahren hat sich nicht nur in Bezug auf das Interesse an Gender Studies und hinsichtlich deren Fragestellungen und Methoden, sondern auch im spezifischen Bereich der theologischen Gender-Forschung vieles verändert. Anlässlich des Symposiums „Theologie und Gender“ werden die Referentinnen und der Referent Erreichtes, Wandel und Zukunftsperspektiven von ihren jeweiligen Forschungsbereichen her beleuchten und diskutieren.

Nach dem Symposium am Nachmittag werden die Vorreiterinnen der ersten Stunde, Dr. Doris Strahm und Barbara Ruch, den Festakt mit einem Rückblick einleiten.

Gleichzeitig findet die Vernissage zum Sammelband „WoMan in Church“ statt.

Anmeldung:

Weitere Auskünfte: → [Link zum Programm](#)

Weitere Auskünfte

- Dr. Simone Rosenkranz, Dozentin Universität Luzern, 041 22866 28
- Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte, Universität Luzern, 079 755 75 27